

FUSSBALL

2. Liga interregional, Gruppe 6

Linth 04 – Altstätten	6:1
Balzers – Chur 97	3:0
Amriswil – Kreuzlingen	1:0
Rorschach – Wängi	2:2
Seuzach – Diepoldsau	0:0
Bazenheid – Töss	1:1
SV Schaffhausen – Widnau	So, 16.00 Uhr

1. Balzers	24	15	4	5	69:38	49
2. Schaffhausen	23	13	7	3	55:31	46
3. Kreuzlingen	24	13	6	5	61:30	45
4. Widnau	23	11	4	8	45:38	37
5. Töss	24	10	6	8	55:47	36
6. Chur	24	10	6	8	48:40	36
7. Bazenheid	24	9	7	8	31:36	34
8. Linth 04	24	9	6	9	45:36	33
9. Seuzach	24	10	3	11	42:50	33
10. Amriswil	24	8	3	13	42:53	27
11. Diepoldsau	24	7	6	11	30:42	27
12. Altstätten	24	6	7	11	41:63	25
13. Rorschach	24	6	6	12	20:43	24
14. Wängi+	24	3	3	18	29:66	12

+ Abstieg in die 2. Liga regional

2. Liga regional, Gruppe 2

Weesen – Uzwil	3:2
Winkeln St. Gallen – Uzwil	3:2
Herisau – Frauenfeld	0:4
Tägerwilen – Glarus	So, 10.30 Uhr
Sirnach – Flawil	So, 11.00 Uhr
Wattwil Bunt – Abtwil-Engelburg	So, 14.00 Uhr

1. Frauenfeld*	20	15	3	2	61:18	48
2. Wil	19	11	2	6	40:27	35
3. Herisau	19	10	4	5	37:29	34
4. Winkeln	19	8	5	6	35:35	29
5. Uzwil	19	8	5	6	40:34	29
6. Weesen	19	8	3	8	31:32	27
7. Abtwil-Engelburg	18	6	7	5	41:39	25
8. Tägerwilen	18	6	3	9	26:43	21
9. Wattwil Bunt	18	6	2	10	29:40	20
10. Sirnach	19	5	5	9	22:30	20
11. Flawil	18	3	7	8	18:30	16
12. Glarus+	18	1	4	13	15:39	7

* Aufstieg in die 2. Liga inter

+ Abstieg in die 3. Liga

3. Liga, Gruppe 4

Schmerikon – Linth 04 II	1:2
Henau – Bütschwil	2:1
Kirchberg – Aadorf	2:0
Rapperswil-Jona II – Rickenbach	So, 14.00 Uhr
Frauenfeld – Ebnat-Kappel	So, 14.15 Uhr
Uznach – Uzwil	So, 16.00 Uhr

1. Henau	19	10	5	4	55:34	35
2. Bütschwil	19	9	7	3	38:18	34
3. Rapperswil-Jona	18	9	6	3	43:22	33
4. Aadorf	19	10	3	6	32:32	33
5. Kirchberg	19	8	7	4	32:29	31
6. Uznach	18	9	2	7	36:31	29
7. Schmerikon	19	7	5	7	40:37	26
8. Uzwil	18	6	6	6	36:33	24
9. Linth 04	19	4	5	10	34:44	17
10. Ebnat-Kappel	18	3	6	9	26:42	15
11. Frauenfeld	18	3	5	10	24:44	14
12. Rickenbach	18	2	5	11	26:56	11

4. Liga, Gruppe 7

Wängi – Bütschwil	5:1
Tobel-Affeltrangen – Bazenheid	2:4
Ebnat-Kappel – Dussnang	So, 10.00 Uhr
Sirnach – Eschenbach II	So, 14.00 Uhr
Frauenfeld – Aadorf	So, 14.15 Uhr

1. Tobel-Affeltrangen*	18	16	0	2	66:22	48
2. Wängi	18	11	4	3	45:24	37
3. Dussnang	16	10	2	4	50:25	32
4. Eschenbach	17	8	2	7	33:48	26
5. Münchwilen	17	6	4	7	27:38	22
6. Bazenheid	17	6	3	8	43:37	21
7. Frauenfeld	16	5	3	8	34:35	18
8. Bütschwil	17	4	6	7	27:38	18
9. Sirnach	16	5	2	9	36:34	17
10. Ebnat-Kappel	16	4	1	11	26:48	13
11. Aadorf	16	2	3	11	28:66	9

* Aufstieg in die 3. Liga

4. Liga, Gruppe 8

Uznach II – Rapperswil-Jona III	So, 10.00 Uhr
Weesen II – Netstal	So, 10.30 Uhr
Trübbach – Walenstadt	So, 11.00 Uhr
Schmerikon II – Buchs	So, 16.00 Uhr
Eschenbach – Linth 04 III	So, 16.00 Uhr

1. Eschenbach	17	14	1	2	76:13	43
2. Wagen	17	11	2	4	51:28	35
3. Weesen	16	10	2	4	26:20	32
4. Walenstadt	16	9	4	3	42:22	31
5. Netstal	17	7	1	9	33:50	22
6. Buchs	16	6	1	9	28:30	19
7. Linth 04	16	6	0	10	33:44	18
8. Uznach	16	4	4	8	22:31	16
9. Schmerikon	17	4	4	9	28:51	16
10. Rapperswil-Jona	16	3	5	8	13:34	14
11. Trübbach	16	3	2	11	14:43	11

5. Liga, Gruppe 9

Wattwil Bunt – Sirnach	So, 10.30 Uhr
Rickenbach – Rapperswil-Jona IVb	So, 11.00 Uhr

5. Liga, Gruppe 10

Eschenbach III – Netstal	1:1
Rapperswil-Jona IVa – Glarus	So, 11.00 Uhr
Uznach III – Wattwil Bunt	So, 12.00 Uhr
Linth 04 – Rütli GL	So, 15.00 Uhr
Schwanden – Wagen II	So, 18.00 Uhr

1. Glarus	14	10	2	2	43:12	32
2. Rapperswil-Jona	14	9	0	5	46:26	27
3. Wagen	15	7	6	2	36:23	27
4. Schwanden	14	8	2	4	44:23	26
5. Linth 04	14	7	4	3	37:23	25
6. Eschenbach	16	6	3	7	25:35	21
7. Rütli GL	14	4	4	6	23:31	16
8. Netstal	15	4	4	7	35:53	16
9. Uznach	14	1	5	8	20:40	8
10. Wattwil Bunt	14	1	0	13	15:58	3

Die grosse Meisterfeier muss bis nach dem Cupfinal warten

Ihr Weg in den Profifussball ist vorgezeichnet. Egzon Klllokoqi und Ramadan Morina aus Rapperswil-Jona haben den U18-Junioren des FC Zürich zum Meistertitel verholfen. Es soll nicht der einzige Erfolg in dieser Saison bleiben.

Von Fredi Fäh

Fussball. – Sie werden sofort erkannt im Vereinslokal. Ein Händeschütteln hier, ein kurzer Schwatz da. Das Treffen im Stadion Grünfeld kommt einer Rückkehr gleich. Schliesslich haben Egzon Klllokoqi und Ramadan Morina den Grossteil ihrer fussballerischen Ausbildung beim FC Rapperswil-Jona im Stadion Grünfeld absolviert.

Mittlerweile gehören sie zu einem auserlesenen Kreis von jungen Talenten, die beim FC Zürich unter professionellen Bedingungen gefördert werden. Sie sind ein fester Bestandteil der U18-Junioren, die vor Wochenfrist dem Traditionsklub mit einem 4:2 gegen Sion den ersten Schweizer Meistertitel in dieser Kategorie seit acht Jahren bescherten. Zwei Runden vor Schluss führen die Zürcher die Tabelle mit acht Punkten Vorsprung auf Erzrivale Basel an. «Die mannschaftliche Geschlossenheit und der Charakter haben den Ausschlag gegeben», sieht Ramadan Morina die Gründe für das erfolgreiche Abschneiden. «Basel verfügt über mehrere Nationalspieler, doch wir sind als Team besser», fügt Egzon Klllokoqi an.

Das Schlüsselerlebnis gegen Basel

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung sicherte sich Zürich in den bisherigen beiden Aufeinandertreffen mit Basel jeweils den Sieg. In der Meisterschaft resultierte zum Abschluss der Vorrunde im vergangenen November ein 4:1. Mit diesem Sieg übernahmen die FCZ-Junioren die Tabellenführung und gaben diese nicht mehr ab. «Es war ein Schlüsselerlebnis», sagt Ramadan Morina mit einem Blick zurück. «Von da an wussten wir, dass wir Meister werden können.» Bestens in Erinnerung ist dem 18-Jährigen auch das Duell im Schweizer Cup gegen den FC Basel. «Da lagen



Zwei stolze Meister: Ramadan Morina und Egzon Klllokoqi sind als Fussballer mit viel Talent gesegnet.

Bild Sonja Zaugg

wir bis zur 80. Minute mit 0:3 zurück», gibt Morina zu verstehen, «ehe uns in den letzten zehn Minuten noch vier Tore zum 4:3-Sieg gelangen.»

Der späte Umschwung in jenem Spiel, der den Zürchern die Halbfinalteilnahme einbrachte, deutet auf eine weitere Stärke des vom ehemaligen Profi-Fussballer Artur Petrosyan trainierten Teams hin. «Physisch sind wir top. Wir erzielten im Verlauf der Saison regelmässig in der Schlussphase eines Spiels wichtige Tore», bemerkt Egzon Klllokoqi. Er selber hat im Verlauf der Saison nicht nur als umsichtiger Innenverteidiger auf sich aufmerksam gemacht, sondern auch als regelmässiger Torschütze. Neun Treffer stehen ihm zu Buche. «Die meisten erzielte ich mit dem Kopf», präzisiert der 18-jährige Hüne, der im ver-

gangenen Sommer wie Morina vom kombinierten U17-Juniorenteam des FCZ und des FCRJ den Sprung in die U18 des FC Zürich geschafft hat.

Gegenseitige Komplimente

Morina und Klllokoqi kennen sich seit dem siebten Lebensjahr. Damals standen sie gemeinsam bei den F-Junioren im Einsatz. Sie verbindet inzwischen eine tiefe Freundschaft. «Er ist ein mega netter Jung und gut erzogen», charakterisiert Morina seinen Kollegen. Und Klllokoqi ist ebenfalls voll des Lobes über seinen Kumpel, mit dem er auch fernab des Fussballplatzes viel Zeit verbringt: «Er ist nett, direkt und diszipliniert. Es ist gut, ihn als Kollegen zu haben.»

Die gute Chemie zwischen den beiden dringt im Gespräch durch. Es wird immer wieder geflucht und gemeinsam gelacht. Nach den F-Junioren trennten sich ihre Wege vorübergehend. Egzon Klllokoqi wechselte zu den Letzi-Kids, zog später weiter zu YF Juventus Zürich und kehrte im U14-Alter zum FCRJ zurück. Morina bestritt den Weg bis zu den U15-Junioren beim FC Rapperswil-Jona, wurde danach in die U16 nach Zürich berufen. Bei den U17-Junioren kam es zur Wiedervereinigung. Und in der laufenden Spielzeit gehören sie zum Stamm der U18-Junioren des FCZ –

Klllokoqi als Captain in der Innenverteidigung, Morina im zentralen defensiven Mittelfeld. «Es ist toll, dass wir Basel hinter uns lassen konnten», freut sich Morina über den Titelgewinn, der ihn und seine Teamkollegen dem Ziel Profifussball einen entscheidenden Schritt näher gebracht hat. «Von der letzten U18-Meisterschaft des FCZ schafften es sechs Spieler nach oben», weiss Klllokoqi.

Auf Dzemailis und Abdis Spuren

Blerim Dzemaili und Almen Abdi waren damals die Leaderfiguren im U18-Meisterteam des FCZ. Einen ähnlichen Karriereverlauf wie die beiden Italien-Profis streben auch Morina und Klllokoqi an. Beide ordnen in ihrer Freizeit alles dem Fussball unter. «Vor einem Spiel gehen wir nicht in den Ausgang», verrät Morina. «Alkohol und Nikotin sind für uns tabu», ergänzt Klllokoqi. Selbst nach dem Gewinn des Meistertitels verzichteten die beiden auf eine ausgelassene Feier. Schliesslich warten auf sie noch zwei wichtige Prüfungen – das abschliessende Meisterschaftsspiel gegen Basel sowie der Final im Schweizer Cup, am 11. Juni in Biel gegen Sion. Da winkt ihnen der Gewinn des Doubles (Meisterschaft und Cup). «Diese Chance wollen wir packen», sind sich beide Rapperswiler einig.



In Aktion: Ramadan Morina führt den Ball eng am Fuss. Bild Andy Müller/eq-images

Die nächste Stufe steht bevor

Fussball. – Die beiden Rapperswiler Ramadan Morina und Egzon Klllokoqi werden altersbedingt in der kommenden Saison nicht mehr für die U18-Junioren des FC Zürich auflaufen können. Auf sie wartet der Übertritt zu den U21-Junioren, die letzte Nachwuchsstufe auf dem Weg in den Profifussball. «Wir wissen noch nicht genau, wie es weitergeht, doch hoffen wir natürlich auf eine Berücksichtigung für die U21», lassen Morina und Klllokoqi durchblicken. Einen Spielerberater haben sich die beiden Jungfussballer schon mal zugetan, denn als Mitglieder der U21 des FCZ würden sie mit einem Nachwuchsvertrag ausgestattet. «Da stehen erste Verhandlungen

an», gibt Morina zu bedenken. Unklar ist, ob Morina und Klllokoqi ihre KV-Lehre fortsetzen könnten. «Das lasse sich kaum vereinbaren», glaubt Morina, «denn in der U21 wird auch am Morgen trainiert.»

Morina und Klllokoqi bezeichnen den FC Bayern München als ihren Lieblingsklub. Sie träumen von einem Engagement im Ausland. Vorerst wollen sie den erfolgreich eingeschlagenen Weg beim FC Zürich weitergehen. Sie wissen, was es braucht, um den Sprung nach ganz oben zu schaffen. «Einsatz und Willen», sagt Morina. «Dazu auch sehr viel Disziplin», fügt Klllokoqi an. Sämtliche dieser Eigenschaften bringen die beiden mit. (ff)